



Papierkranich

Das wir heute einen gefalteten Papier-Kranich als Friedenszeichen kennen, hat mit der Japanerin Sadako Sasaki zu tun. Sadako Sasaki (*1943 – 1955) war eine der bekanntesten Überlebenden der USA-Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki am 6. August 1945.

Im Januar 1955 wurde bei ihr Leukämie entdeckt – eine häufig auftretende Krebserkrankung bei den Überlebenden. Sadako war damals grade erst 12 Jahre alt.

Nach einer japanischen Legende bekommt die Person, die 1.000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt. So begann Sadako und faltete über 1.000 Kraniche. Damit wurde sie international bekannt.

aus: <https://commons.wikimedia.org/wiki/>

File:Sadako_Sasaki2.jpg



So wurden durch Sadako und ihre Geschichte gefaltete Papierkraniche zu einem weltweiten Friedenszeichen und einem Zeichen des Widerstands gegen den Atomkrieg.

In Japan gibt es inzwischen einen Friedenspark und ein Friedensmuseum mit einer Statue von Sadako als Kinder-Friedensdenkmal. Bis heute werden aus der ganzen Welt Papierkraniche dorthin gesandt.

Auch in den USA gibt es inzwischen einen Friedenspark mit einer Statue von Sadako.

Links

Hiroshima Peace Memorial Museum

Homepage in Englisch & Japanisch: <http://hpmuseum.jp/?lang=eng>

link zu Sadakos Geschichte im Museum:

http://hpmuseum.jp/modules/exhibition/index.php?action=DocumentView&document_id=496&lang=eng

Bastelanleitung Origami-Kranich z.B.

<https://de.wikihow.com/Einen-Papier-Kranich-falten>

<https://www.origami-kunst.de/faltanleitungen/diagramme/kranich/>

<https://www.youtube.com/watch?v=Jm7SZoCczfw>

Ein Beispiel für die bis heute weltweite Bedeutung dieses Friedenszeichens: In einer Kirche in Vilnius, Litauen hängt dieses große Herz voller Kraniche

© Foto: Anja Stieghorst



weiße Taube

Ein sehr bekanntes Friedenszeichen ist eine weiße Taube. Eine Taube kommt in der jüdischen Thora – also auch in der christlichen Bibel- vor bei der Geschichte von der Arche Noah (Genesis 6). In dieser Geschichte ist die Taube mit einem Olivenzweig im Schnabel ein Symbol für Hoffnung und die Gewissheit, dass die Sintflut endet. Sie ist an dieser Stelle damit auch ein Zeichen für einen neuen Frieden zwischen Gott und den Menschen.

Für die Weltfriedenskonferenz 1949 in Paris entwarf der spanische Künstler Pablo Picasso eine Taube als Friedenszeichen. Dafür erhielt er 1955 sogar den Weltfriedenspreis. Ab da verbreitete sich der Gedanke der weißen Taube als Friedenszeichen weltweit. Es gab und gibt immer wieder neue Grafiken, Lieder, Texte etc. mit diesem Friedenszeichen.

Die Evangelische Kirche in Deutschland – EKD- hat 2019 zur Jahreslosung ‚Suche Frieden und jage ihm nach‘ alle Menschen aufgefordert, Friedenstauben zu falten.

Bastelanleitung Falt-Friedenstaube z.B.

https://www.youtube.com/watch?v=oH_cYnYOO1I

<https://www.ekd.de/faltanleitung-friedenstaube-49832.htm>

Beispiele:

Diese Variante der Friedenstaube wurde von Mika Launis, einem finnischen Designer, 1974 entworfen. Sie wurde dann ab 1976 von der westdeutschen Friedensbewegung z.B. für die Demonstrationen gegen den NATO-Doppelbeschluss vom 12. Dezember 1979 genutzt. In dem Beschluss ging es um die NATO-Aufrüstung im ‚Kalten Krieg‘ durch Raketen mit Atomsprenköpfen als atomare Abschreckung und Verhandlungen zur Rüstungskontrolle der sog. ‚Supermächte‘ USA und UDSSR ‘.

Diese Variante der Friedenstaube wird bis heute vor allem in Deutschland/Westeuropa auf Buttons, Aufklebern, Fahnen, Taschen und T-Shirts benutzt.



Von Mika Launis

aus: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=5361123>

Hast du sie auch schon mal gesehen?



Plastik-Friedenstauben
aufgehängt zu einem Friedensfest
mit dem Papst
in Assisi, Italien
© Foto: Anja Stieghorst





ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Dieser Farbkreis ist das Logo für die Globalen Z17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Die 17 Farbfelder stehen dabei für die 17 Ziele.

